

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Stadtratsfraktion Bad Münstereifel



SPD – Stadtratsfraktion Bad Münstereifel
Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Bad Münstereifel
Bürgermeisterin Preiser-Marian
Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Internet:
www.spd-badmuenstereifel.de

e-mail:
info@spd-badmuenstereifel.de

Datum: 30.01.2017

Ausweitung der Kinderbetreuungszeiten

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt als Tagesordnungspunkt das Thema „Ausweitung der Kinderbetreuungszeiten“ für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport, Soziales, Städtepartnerschaften und Tourismus aufzunehmen. Hierzu möge der Ausschuss folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis als Aufgabenträger die Ausdehnung der Kinderbetreuung in Randzeiten für eine zentrale Kindertagesstätte zu prüfen und bei Bedarf umzusetzen. Hierbei sind die Eltern der zu betreuenden Kinder sowie werdende Eltern (in einem öffentlichen Aufruf im Amtsblatt) im Stadtgebiet nach dem Bedarf zu befragen.

Begründung:

Die umfassende Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in unserer Gesellschaft ein stetiges Thema mit gleichbleibend wichtiger Relevanz. Viele Elternteile wollen berufstätig sein und oftmals sind zwei Einkommen für den Lebensunterhalt notwendig. Manche Berufe ermöglichen in ihren Eigenschaften keine Teilzeitmodelle. Alleinerziehende haben meist keine Wahl.

Gerade in unserer ländlich geprägten Kommune müssen viele dieser berufstätigen Eltern lange Wege zu ihren Arbeitsstätten pendeln. Diese liegen oft im Ballungsraum der Köln-Bonner Bucht. Die zunehmende Dichte beim Individualverkehr sowie Unregelmäßigkeiten beim Schienenverkehr verlängern zusätzlich den Zeitbedarf. Nicht alle Eltern haben geregelte Arbeitszeiten, müssen bei Arbeitsspitzen gelegentlich länger bleiben oder arbeiten im Schichtdienst.

Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten in unserer Stadt ergeben folgendes Bild:

Mutscheid	7:30-14:30	Iversheim	7:30-16:30
Houverath	7:15-16:15	Hohn	7:00-16:00
Nöthen	7:30-14:30	Kapuzinergasse +	7:30-17:00 (Fr 14:30)
Magische 12	7:30-16:30	Kalkar	7:15-16:15
Arloff +	7:00-16:30 (Fr 14:00)	Schönau	7:15-16:15
Effelsberg	7:30-16:30	Quelle: https://kreiseuskirchen.kita-navigator.org (+ bedeutet katholische Kirche als Träger)	

Das Angebot im Stadtgebiet weist Öffnungszeiten auf, welche bei einer Berufstätigkeit beider Elternteile in Vollzeit oder vollzeitnah sowie zusätzlicher An- und Abfahrzeiten kaum den erforderlichen Betreuungsumfang abdecken können. Dabei ist davon auszugehen, dass lediglich eine kleinere Ausdehnung der Randzeiten, beispielweise 6:30 - 17:30 Uhr schon eine deutliche Entlastung der betroffenen Eltern darstellen würde.

Vermutlich sind die jetzigen Öffnungszeiten ideal auf die Schichtzeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kitas unter organisatorischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgelegt. Bei einer Erweiterung der Öffnungszeiten könnten überlappende Dienstschichten in den Randlagen eine Lösung darstellen. Dabei steht auch die Frage der Mehrkosten im Raum. Diese könnten mit einem Kita-Beitragszuschlag der entsprechenden Eltern mit ausgedehnten Betreuungszeiten finanziert werden. Vielleicht gäbe es auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten über Förderprogramme. Hier wäre beispielweise das Bundesprogramm KitaPlus genannt (<http://kitaplus.fruehe-chancen.de>). Wir wollen die Eltern, welche längere Betreuungszeiten nicht benötigen nicht zusätzlich belasten. Diese und viele weitere Fragestellungen sollten allerdings noch gemeinsam mit dem Kreis als Aufgabenträger detailliert erörtert werden.

Bereits vor vielen Jahren wurde der Betreuungsbedarf ermittelt. Auf dieser Grundlage wurden die jetzigen Kita-Öffnungszeiten festgelegt. Nun wäre es notwendig, den aktuellen Betreuungsbedarf zu ermitteln. Dabei stellen wir uns vor, die Wünsche der Eltern und werdenden Eltern (in einem öffentlichen Aufruf im Amtsblatt) unabhängig von den Kita-Betreibern mit einem Fragebogen zu ermitteln. Hierbei wären auch die zu betreuenden Altersgruppen abzufragen. Sofern sich ein Bedarf in der Umfrage abzeichnet, wäre die Einrichtung entsprechend ausgedehnter Betreuungszeiten in einer überkonfessionellen Kita anzustreben, welche möglichst zentral und verkehrsgünstig gelegen ist. Damit soll eine niederschwellige Zugänglichkeit ermöglicht werden.

Eine ausgedehnte Kinderbetreuung wäre sicher auch ein echter Standortvorteil für unsere Stadt. In Anbetracht des demographischen Wandels, der uns als ländliche Kommune mit vielen Dörfern besonders betrifft, sollten wir auf Familienfreundlichkeit künftig mehr Wert legen. Nur so sind wir für potenzielle Neubürger attraktiv und gegenüber anderen Gemeinden konkurrenzfähig. Gerade für junge Familien ist unsere Stadt mit verhältnismäßig günstigem Bauland bzw. Immobilienpreisen interessant. Mit einem zeitgemäßen Kinderbetreuungsangebot könnten wir noch attraktiver werden.

Diesem Antrag ist ein eingehender Zeitungsbeitrag zum Thema aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.01.2017 zur Kenntnisnahme beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Schmitz
Fraktionsvorsitzender

Karl Michalowski
Stadtverordneter